

Lehrer des Franz-Stock-Gymnasiums im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer

# Den Schulunterricht mit der Praxis verknüpfen

WR vom 22. 12. 2010

**ARNSBERG/NEHEIM.**

Moderne Technik, neue Technologien, innovative Ideen und kreative Gestaltungsspielräume: Schlagworte aus dem Handwerk, die tagtäglich mit Leben gefüllt werden.

Dass noch weitaus mehr hinter dem Handwerk steckt, erfuhr jetzt eine Gruppe von Lehrern des Franz-Stock-Gymnasiums aus Neheim bei einer Besichtigung des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer Südwestfalen. Die Pädagogen informierten sich vor dem Hintergrund der Berufswahlorientierung im Unterricht über die Perspektiven, die eine Ausbildung im Handwerk bietet.

## Spontane Ideen

Dabei lernten sie auch den dualen Studiengang „Gebäudetechnologie und Energiemanagement“ kennen, den die Handwerkskammer in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen ab dem Winter-

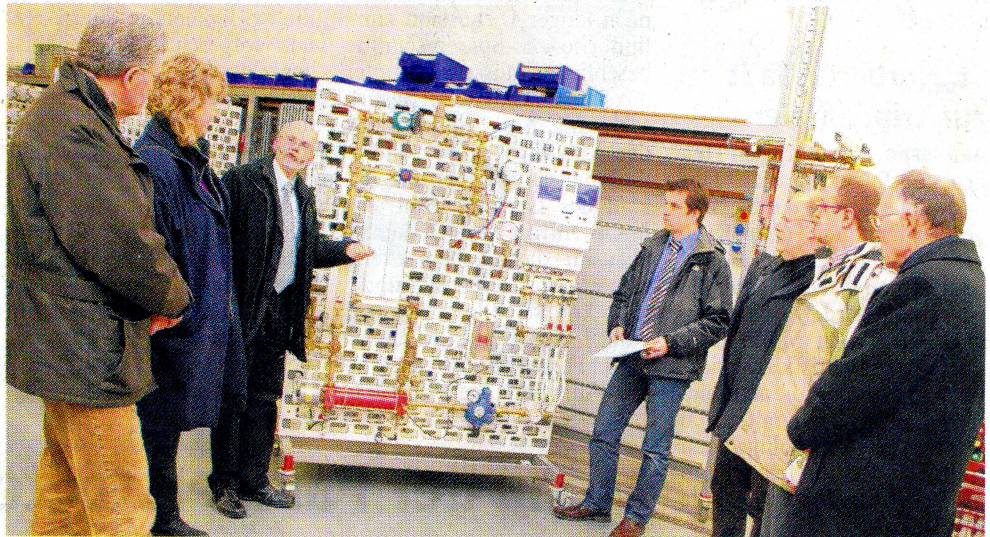
semester 2011 anbietet. Dieser neu entwickelte Studiengang bietet die Chance, eine Ausbildung im Handwerk – oder auch die Berufstätigkeit – mit einem Studium zu verbinden.

Bei einem Rundgang durch die Fachbereiche zeigten sich die Lehrer sehr beeindruckt

von der modernen Ausstattung und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Technik zu Trainingszwecken. Spontan wurden sogar einige Ideen entwickelt, theoretische Inhalte des Unterrichts – beispielsweise aus der Physik – mit der Praxis im Berufsbildungs-

zentrum (bbz) zu verknüpfen. So steht die informative Besichtigung am Anfang einer für die Zukunft geplanten Zusammenarbeit.

Jetzt geht es zunächst darum, konkrete Projekte zu entwickeln und dann auch umzusetzen.



Vor Ort im Fachbereich für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik: Dass das Modell einer Heizung voll funktionsfähig ist, erläuterten die bbz-Mitarbeiter Hans-Josef Walter und Andreas Pater den Besuchern des Franz-Stock-Gymnasiums. So können Lehrgangsteilnehmer verschiedene Messübungen vornehmen und die Anlage optimieren.

Foto: privat